

Leitartikel

Faszination Bitcoin (4)

bm-Blickpunkte

Bargeldversorgung: Kontingent oder Mindestbetrag? (6)

Versicherungen: Allianz ohne Bank (7)

Konsumentenkredit: Gratiskredit gegen Werbung (8)

Geschäftsstelle: Freie Beraterwahl bei der Haspa (8)

Vertriebspolitik: Klares Bekenntnis zur Filiale (9)

Wertpapiergeschäft: Aktionärszahlen auf Vor-Finanzkrisenniveau (10)

Finanzvertriebe: MLP – Wandlungsfähigkeit als Kernkompetenz (11)

Aus der Finanzwerbung

Etats und Kampagnen (12)

Werbebarometer (13)

Aus der Marken- und Werbeforschung (15)

Operative Marketingmaßnahmen nach Bankprodukten (15)

Digitalwährungen

„Einen effektiven Schutz kann es jetzt noch nicht geben“

Interview mit Matthias Hach (18)

Zur Zukunft des Bitcoin

Von Guido Zimmermann (22)

Das Ende der Pseudonymität

Von Rupert Spiegelberg (25)

bank und markt aktuell

GAA-Outsourcing – Kostensteigerung durch EuGH?

Von Florian Holle und Esther Dallmann (27)

Regulierung

PSD2 – Lizenz zum Gelddrucken oder Fintech-Killer?

Von Andrea München (30)

Zielgruppen

Demografie – ein unerkanntes Problem der Kreditwirtschaft?

Von Thomas Metzner (33)

Bankenmarkt Österreich

„Der Geschäftsbereich Familienunternehmen ist ein wachsender“

Ewald Judt im Gespräch mit Werner G. Zenz (38)

Notiert

Daten und Fakten zu Digitalwährungen (5) – Indikator zum Sparklima (7) – Anlagen im Ypos-Inflationscheck (9) – bankassurance + allfinanz (43) – Bankmanagement-Glossar (44) – Impressum (46) – Rote Seiten (Heftmitte)

47. Jahrgang
März 2018
Fritz Knapp Verlag
Frankfurt am Main
3-2018



bank und markt

Zeitschrift für Retailbanking

Herausgeber: Prof. Dr. Oskar Betsch, Prof. Dr. Jörg-E. Cramer, Dr. Peter Hanker, Hans-Michael Heitmüller, Dr. Ewald Judt, Prof. Dr. Klaus Juncker, Carsten Maschmeyer, Klaus-Friedrich Otto, Ben Tellings, Thomas Ullrich, Dr. Herbert Walter, Alexander Wüerst

SCHWERPUNKTE

Digitalwährungen: Eine Kooperation mit Plattformen, um das Handeln von Digitalwährungen zu erleichtern, kommt für die Comdirect derzeit nicht infrage. Dazu erfüllen sie die rechtlichen oder technischen Standards zu wenig, so Matthias Hach. Die Warnung der „Marktwächter Finanzen“ hält er deshalb für berechtigt.



Was die Zukunft von Bitcoin angeht, ist Guido Zimmermann eher skeptisch. Die Erwartungen von Investoren könnten leicht enttäuscht werden – nicht zuletzt deshalb, weil ein regelrechter Regulierungstsunami für Digitalwährungen zu erwarten sei. Das heißt aber nicht, dass die zugrunde liegende Blockchain-Technologie keine Zukunft

hätte. Rupert Spiegelberg beobachtet ein steigendes Interesse von Kryptoanbietern an Lösungen für die Kundenidentifikation. Die Ursache sieht er nicht nur im vorausweisenden Gehorsam angesichts der sich abzeichnenden Regulierung. Auch Betrugsszenarien lassen sich so unterbinden.

bank und markt aktuell: Wie ist das Outsourcing des GAA-Betriebs steuerrechtlich zu bewerten? Diese Frage hat der Bundesfinanzhof dem EuGH zur Entscheidung vorgelegt. Werden die Aufgaben von Dienstleistern nur als administrative und/oder technische Dienste eingestuft, dann hätte das eine Umsatzsteuerpflicht zur Folge. Damit kämen nicht unerhebliche Kostensteigerungen auf Kreditinstitute zu, so Florian Holle und Esther Dallmann.

Regulierung: Vielen Fintechs ist gar nicht bewusst, dass die PSD2 auch für sie regulatorische Hürden mit sich bringt, warnt Andrea München. Der Weg von der Geschäftsidee zum Produkt wird damit schwieriger, denn die Schwelle zur Regulierung wird häufig schnell überschritten. Vermeidungsstrategien, damit die Geschäftsaktivität in den nicht beaufsichtigten Bereich fällt, sind aber nicht weniger komplex. Als Alternative zum Erlaubnisverfahren bieten sich damit Kooperationen mit Kreditinstituten an.

Zielgruppen: Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Thema Demografie stehen in der Kreditwirtschaft zu wenig im Fokus, warnt Thomas Metzner – zu Unrecht, denn es ergibt sich daraus ein ganzer Strauß von Herausforderungen. Das beginnt bei der Gestaltung der physischen Bankeninfrastruktur sowie der Produktpolitik, die die Bedürfnisse der Generation 50 Plus zu wenig im Blick hat, und reicht bis tief in die Personalpolitik hinein. Die derzeit noch intensiv praktizierte Verjüngung der Mitarbeiterschaft, so Metzner, kann sich zumindest mit Blick auf die potenzialstarke ältere Klientel als Fehler erweisen.

Bankenmarkt Österreich: Das Bankhaus Spängler hat das Private Banking auf Dienstleistungen rund um Familienunternehmen erweitert. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie Unternehmensnachfolge, die Installation von Familienverfassungen oder die Frage der richtigen Gesellschaftsform.